

Ratsherr Rüstemeier weist auf folgende TOPs der kommenden Ratsversammlung hin, die nicht Gegenstand einer Vorberatung waren:

Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD, betr. Förderprogramm "Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden"

Vorlage: 0085/2023/An

Im Ausschuss für Soziales und Gesundheit, wurde die Angelegenheit als Dringlichkeitsantrag behandelt (0084/2023/An) und fand dort Zustimmung.

Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Demokratie lebt von Vielfalt der Meinungen

Vorlage: 0082/2023/An

Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Keine Kunsteisbahn in Neumünster

Vorlage: 0086/2023/An

Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung im Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten

Vorlage: 0198/2023/DS

Wahl einer/eines Ausschussvorsitzenden, hier: Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten

Vorlage: 0199/2023/DS

Lediglich zu dem gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD, betr. Förderprogramm "Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden" gibt es eine Nachfrage von Ratsherrn Joost, inwieweit ein entsprechender Beschluss verbindlich Kostenverpflichtungen auslösen könnte.

Herr Stadtrat Hillgruber erklärt, dass es ein 2-stufiges Verfahren gebe. Inwieweit ein Erreichen der 1. Stufe neben den Aufwendungen, die mit dem Antrag selbst verbunden wären, schon Verpflichtungen auslösen würde, könne er nicht mit Sicherheit beantworten.

Er wird gebeten, diese Informationen bis zur Beratung in der Ratsversammlung nachzuliefern.

Zu den übrigen TOPs gibt es keine Wortmeldungen.